

DER ST. NIKOLAUS IM SCHLOSSGARTEN

Es ist das perfekte Ambiente in Hövelhof: die historische Kulisse des Jagdschlusses mit seinen drei Fachwerkgebäuden direkt in der Ortsmitte. Im Jahr 2013 zog der Hövelhofer Nikolausmarkt, der immer am 2. Adventswochenende vom Verkehrsverein in Zusammenarbeit mit der Sennegemeinde und der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Nepomuk veranstaltet wird, direkt vor das Jagdschloss in Hövelhofs guter Stube.

Der Nikolausmarkt war damit die erste größere Veranstaltung, die damals im Schlossgelände für die breite Öffentlichkeit durchgeführt worden ist. Dadurch wurde das einmalige Gelände als die Hövelhofer Keimzelle noch konkreter in das Bewusstsein der Hövelhofer Bevölkerung und der Gäste gerückt. Eine gute Basis für die damals zeitgleich beginnenden Planungen zur Neugestaltung des Schlossgartens in den Jahren 2018/2019.

Zum Nikolausmarkt 2019 hat eine private Spenderinitiative die lebensgroße Nikolausfigur von Holzschnitzer Manuel Oblasser aus dem befreundeten Brandberg im Zillertal für die Sennegemeinde anfertigen lassen. Die handgemachte, rund 200 Kilogramm schwere Holz-Nikolausfigur aus Tiroler Zirbenholz wurde ausschließlich durch Spenden und Sponsorengelder finanziert.

Wir danken den Spendern und Sponsoren sehr herzlich!

Hauptinitiator Reinhold Brunnert mit Sohn Dominik • Hubert Hüwelhans, Festwirt & Getränkevertrieb • Ulrich Lange • Bernhard Liemke Metallbau • Fa. Michelis, Johannes Michelis • Jürgen Nordhoff • Rolf Pollmeier und Ralf Trienens • Adrian Röhrich • Raphael Schäfers • Volksbank Paderborn – Zweigniederlassung VerbundVolksbank OWL eG – Filiale Hövelhof

Schnell kam die Idee auf, dieses einmalige Kunstwerk als neues Wahrzeichen des Nikolausmarktes ganzjährig im Schlossgarten zu präsentieren. Dafür wurde im Jahr 2020 ein Wetter- und Witterungsschutz aus Glas angeschafft, der neben einer öffentlichen Förderung aus Mitteln des Verfügungsfonds „Ortskernkonzept 2020“ zur anderen Hälfte aus privaten Spenden finanziert wurde.

Wir danken auch diesen Spendern und Sponsoren sehr herzlich!

Anneliese und Reinhold Brunnert • Dominik Brunnert • Hubert Hüwelhans • Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Nepomuk • Gabi und Jürgen Lienen • David Merschjohann • Adrian Röhrich • Thomas Westhof

Weitere Informationen:

www.nikolausmarkt-hoevelhof.de

www.weihnachtsmannfreie-zone.de

DER NIKOLAUS ALS VORBILD FÜR HEUTE

Voller Tatendrang war der Bischof Nikolaus von Myra (ca. 280 - ca. 350 n. Chr.). Er war da, wo Hilfe gebraucht wurde. Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Gerechtigkeit sowie Respekt gehörten zu seinem „Täterprofil“. In diesem Sinne kann er als Heiliger für alle Menschen heute ein echtes Vorbild sein: der heilige Nikolaus steht als Symbol für die Vermittlung christlicher Werte und ein christlich inspiriertes Handeln.

Der heilige Nikolaus hat Orte guter Taten geschaffen, indem er auf die Menschen einging, die ihm begegneten und ihnen half, wenn sie in Not waren. Er hörte zu, begegnete allen auf Augenhöhe, packte selbst mit an. Er ist zeitlos ein Beispiel respektvollen Handelns und selbstloser Nächstenliebe.

„WEIHNACHTSMANNFREIE ZONE“ – DIE BUNDESWEITE NIKOLAUSAKTION DES BONIFATIUSWERKES

Bereits seit dem Jahr 2002 setzt sich das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken mit seiner Aktion „Weihnachtsmannfreie Zone“ dafür ein, den heiligen Nikolaus als Freund der Kinder und Helfer von Menschen in Not wieder mehr ins Bewusstsein der Gesellschaft zu bringen. Seit 2009 wird die Aktion vom Verkehrsverein aktiv unterstützt. Zielgerichtet wurde der damalige Weihnachtsmarkt ab 2010 auch offiziell unbenannt in „Nikolausmarkt“. Das Bonifatiuswerk und der Verkehrsverein stehen für das Original, und das ist der heilige Nikolaus. Er verkörpert christliche Werte, die für unsere Gesellschaft grundlegende Bedeutung haben wie Uneigennützigkeit, Nächstenliebe und selbstloses Handeln.



HANDELN WIE DER HEILIGE NIKOLAUS – DIE AKTION „TAT.ORT.NIKOLAUS“

Mit der Aktion „Tat.Ort.Nikolaus“, die Teil der Weihnachtsmannfreien Zone ist, soll das Anliegen des heiligen Nikolaus ganz konkret in die heutige Zeit umgesetzt und dazu ermuntert werden, selbst aktiv zu werden und gute Taten zu vollbringen.

Ob jemand anderen Menschen eine kleine Freude macht, Hilfsbereitschaft zeigt, Mitmenschen Zeit schenkt oder sich gegen Ungerechtigkeit einsetzt, so schafft man Orte guter Taten. Die Aktion will Nikolaus und die Werte, für die er steht, bekannter und gesellschaftsfähig machen. Dadurch sollen Einzelpersonen, Gruppen, Schulklassen und sonstige Einrichtungen dazu ermutigt und animiert werden, gemeinsam und kreativ Orte guter Taten zu schaffen.

Der Verkehrsverein Hövelhof e.V. und die Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Nepomuk nehmen die dauerhafte Aufstellung des Holz-Nikolauses im Schlossgarten am 4. Dezember 2020 – in diesem Jahr konnte übrigens der Nikolausmarkt aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden – zum Anlass, sich dieser Aktion konkret anzuschließen. Ab sofort wird jedes Jahr eine entsprechende gemeinnützige Aktion gemeinsam durchgeführt. Denn: Gutes tun kann jeder!

